

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 3. Umfang der einer besonderen Aufsicht unterliegenden gewerblichen Anlagen in den landeskommissarischen Bezirken 1895

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

(Fortsetzung des Textes von Seite 320.)

vorhin genannten über 10 000 Arbeiter auf. Von den 11 Kreisen des Landes zeigten Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Lörrach und Offenburg eine besonders zahlreiche Arbeiterbevölkerung.

Die Aufsicht über die so ermittelten Betriebe und die in denselben beschäftigten Arbeiter wird nicht allein von der Fabrikinspektion, sondern von verschiedenen Reichs- und Staatsbehörden (Post, Militärverwaltung, Eisenbahn, Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Bergmeister) ausgeübt. Von den je am 1. Oktober 1892 bezw. 1893, 1894 und 1895 im Großherzogthum ermittelten, einer besonderen Aufsicht unterstehenden 4 872 bezw. 5 509, 5 798 und 5 976 Betrieben mit 126 395 bezw. 134 231, 142 746 und 150 265 Arbeitern entfielen

auf	Anlagen			Arbeiter				
	1892	1893	1894	1895	1892	1893	1894	1895
Reichs- und Staatsbetriebe	20	23	23	22	3060	2994	2965	2897
oberirdisch betriebene Brüche und Gruben	113	118	150	155	2995	2537	3674	3707
Bergwerksunternehmungen	2	3	3	3	65	61	24	38

läßt man die Zahl dieser, der Aufsicht von Reichs- und staatlichen Dienstbehörden verschiedener Art unterstehenden 135 bezw. 144, 176 und 180 Unternehmungen mit 6 120 bezw. 5 592, 6 663 und 6 642 Arbeitern außer Betracht, so verblieben zu den genannten Zeitpunkten als der Aufsicht der Großh. Fabrikinspektion unterliegend 4 737 bezw. 5 365, 5 622 und 5 796 gewerbliche Anlagen mit zusammen 120 275 bezw. 128 639, 136 083 und 143 623 Arbeitern.

Ueber die Größe bezw. den Umfang der sämtlichen einer besonderen Aufsicht unterstehenden Betriebe und die Zahl der in denselben beschäftigten Arbeiter giebt folgende Tabelle 3 Auskunft:

Umfang der einer besonderen Aufsicht unterliegenden gewerblichen Anlagen in den Landeskommissarischen Bezirken 1895.

Landeskommissarische Bezirke	Zahl der Betriebe mit									zusammen
	0 *)	1	2—10	11—20	21—50	51—100	101—500	501—1000	über 1000	
	Arbeitsern									
Konstanz	18	404	395	69	65	33	41	4	—	1 029
Freiburg	70	652	619	156	181	112	83	5	1	1 879
Karlsruhe	21	182	554	323	356	122	65	4	4	1 631
Mannheim	32	293	467	200	231	110	97	5	2	1 437
Großherzogthum	141	1 531	2 035	748	833	377	286	18	7	5 976
Dagegen 1892	2	1 293	1 670	661	663	317	243	17	6	4 872
Zunahme absolut	139	238	365	87	170	60	43	1	1	1 104
%	—	18,4	21,9	13,2	25,6	18,9	17,7	5,9	16,7	22,7
	Zahl der Arbeiter in diesen Betrieben:									
Großherzogthum 1895	—	1 531	9 124	11 245	27 279	26 697	52 382	11 460	10 547	150 265
Dagegen 1892	—	1 293	7 547	10 017	21 652	22 088	44 552	11 440	7 806	126 395
Zunahme absolut	—	238	1 577	1 228	5 627	4 609	7 830	20	2 741	23 870
%	—	18,4	20,9	12,3	26,0	20,9	17,6	0,2	35,1	18,9

*) d. i. die zur Zeit der Aufnahme zufällig ruhenden Betriebe.

Faßt man die vorstehend aufgeführten 9 Größenklassen der Betriebe nach den wichtigen Gruppen der Klein-, Mittel- und Großbetriebe, d. i. Betriebe mit bis 10, 11 bis 100 und über 100 Arbeitern, zusammen, so ergibt sich Folgendes: Es wurden ermittelt

an	Betriebe				mit Arbeitern			
	1892	1895	Zunahme Zahl	Zunahme %	1892	1895	Zunahme Zahl	Zunahme %
Kleinbetrieben	2 965	3 707	742	25,0	8 840	10 655	1 815	20,5
Mittelbetrieben	1 641	1 958	317	19,3	53 757	65 221	11 464	21,3
Großbetrieben	266	311	45	16,9	63 798	74 389	10 591	16,6
überhaupt	4 872	5 976	1 104	22,7	126 395	150 265	23 870	18,9

Hieraus ergeben sich folgende Verhältniszahlen: Es entfielen

auf	von je 100 Betrieben		von je 100 Arbeitern		durchschnittlich Arbeiter auf einen Betrieb	
	1892	1895	1892	1895	1892	1895
Kleinbetriebe	60,8	62,0	7,0	7,1	2,98	2,87
Mittelbetriebe	33,7	32,8	42,5	43,4	32,76	33,31
Großbetriebe	5,5	5,2	50,5	49,5	239,84	239,19

Von den einer besonderen Aufsicht unterliegenden 5 976 Betrieben des Jahres 1895 machten hiernach die Kleinbetriebe mit bis zu 10 Arbeitern mehr als drei Fünftel, die Mittelbetriebe mit 11—100 Arbeitern nahezu ein Drittel aus, während auf die Großbetriebe mit mehr als 100 Arbeitern nur 5 % sämtlicher Anlagen kamen. Von der Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter (150 265) entfiel dagegen fast genau die Hälfte auf die großen Unternehmungen, mehr als zwei Fünftel auf die Anlagen mittlerer Größe und nur 7 % auf die Kleinbetriebe. Seit 1892 hat in allen Größenklassen sowohl die absolute Zahl der Betriebe, wie die der Arbeiter sich vermehrt; die relative Verteilung zeigt dagegen bezüglich der Anlagen nur bei den Kleinbetrieben, bezüglich der Arbeiter nur bei den Mittelbetrieben Zunahmen. Damit steht es durchaus im Einklang, wenn auch die durchschnittliche Arbeiterzahl eines Betriebs nur bei den Unternehmungen mittlerer Größe gestiegen, bei den Klein- und Großbetrieben aber zurückgegangen ist.

In welcher Weise sich die im Jahr 1895 gezählten 5 976 Betriebe mit ihren 150 265 Arbeitern auf die bekannten Gewerbegruppen vertheilten bezw. auf welche wichtigen Gewerbearten die meisten Betriebe und Arbeiter entfielen, ist der Tabelle 2 auf Seite 322/323 zu entnehmen, welche gleichzeitig über die Altersverhältnisse der beschäftigten Personen und für die erwachsenen Arbeiterinnen über den Familienstand Auskunft giebt.

Darnach kamen hinsichtlich der Zahl der Betriebe und der in denselben beschäftigten Arbeiter weitaus die meisten, nämlich 2403 oder 40,2 % aller Betriebe und 37 323 oder 24,8 % aller Arbeiter, auf die Gruppe XII (Industrie der Nahrungs- und Gemüsmittel); darunter waren allein 28 634 Arbeiter in 567 Anlagen in der Tabakindustrie beschäftigt. Dann folgte bezüglich der Betriebe (mit 980 oder 16,4 %) die Gruppe XI (Industrie der Holz- und Schnitzstoffe), die hinsichtlich der Arbeiter erst an 8. Stelle steht, während umgekehrt die den 8. Platz bezüglich der Zahl der Unternehmungen einnehmende Gruppe IX (Textilindustrie) nach der Arbeiterzahl (25 914 oder 17,2 %) die 2. Stelle einnimmt. Die nächsthöchsten Betriebszahlen weisen die Gruppe V (Metallindustrie) mit 673, Gruppe IV (Industrie der Steine und Erden) mit 402, Gruppe VI (Maschinenindustrie) mit 372 und Gruppe XV (Baugewerbe) mit 258 Anlagen auf, während nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter die Reihenfolge sich folgendermaßen gestaltet: Gruppe VI (Maschinenindustrie) mit 17 630, Gruppe V (Metallindustrie) mit 16 762, Gruppe IV (Industrie der Steine und Erden) mit 11 540 und Gruppe XV Baugewerbe mit 8 584 Personen.

Diese Verschiedenheiten in der Rangordnung hinsichtlich der Zahl der Betriebe und der in denselben beschäftigten Arbeiter kommen in Tab. 4 auf Seite 326 am übersichtlichsten zum Ausdruck, in der die Verteilung der Anlagen nach ihrem Umfange auf die im Jahre 1895 im Großherzogthum vertretenen Gewerbegruppen im Näheren dargestellt ist. Daraus ergibt sich folgende kürzere Uebersicht: Es waren vorhanden

in der Gewerbegruppe	A r b e i t e r n						Von je 100 Betrieben der betr. Gewerbegruppe waren		
	Kleinbetriebe mit bis 10		Mittelbetriebe mit 11—100		Großbetriebe mit über 100		Klein- be- triebe	Mittel- be- triebe	Groß- be- triebe
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
III. Bergbau, Salinenwesen zc.	12	0,3	7	0,3	1	0,3	60,0	35,0	5,0
IV. Industrie der Steine und Erden	189	3,8	248	12,7	15	4,8	34,6	61,7	3,7
V. Metallverarbeitung	275	7,4	371	18,9	27	8,7	40,9	55,1	4,0
VI. Maschinen, Apparate zc.	202	5,4	129	6,6	41	13,2	54,3	34,7	11,0
VII. Chemische Industrie	24	0,6	15	0,8	11	3,5	48,0	30,0	22,0
VIII. Heiz- und Leuchtstoffe	116	3,1	14	0,7	5	1,6	85,9	10,4	3,7
IX. Textilindustrie	25	0,7	107	5,5	66	21,2	12,6	54,1	33,3
X. Papierindustrie	21	0,6	75	3,8	15	4,8	18,9	67,6	13,5
XI. Lederindustrie	78	2,1	29	1,5	8	2,6	67,8	25,2	7,0
XII. Holz u. Schnitzstoffe	807	21,8	166	8,3	7	2,3	82,4	16,9	0,7
XIII. Nahrungs- und Gemüsmittel	1821	49,1	492	25,1	90	28,9	75,8	20,5	3,7
XIV. Bekleidung u. Reinigung	35	0,9	58	3,0	5	1,6	35,7	59,2	5,1
XV. Baugewerbe	64	1,7	180	9,2	14	4,5	24,8	69,8	5,4
XVI. Polygraphische Gewerbe	77	2,1	56	2,9	4	1,3	56,2	40,9	2,9
XVII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	3	0,1	7	0,3	—	—	30,0	70,0	—
— Sonstige Gewerbe	8	0,3	4	0,2	2	0,7	57,1	28,6	14,3
überhaupt	3707	100,0	1958	100,0	311	100,0	62,0	32,8	5,2